

4. Tag

Vom Traurig-Sein und Hoffen

Heute moderiert Frau Metzkwitz in der Großgruppe. Am Anfang des Tages steht wieder das bekannte Ritual.



Ein Kind aus der orangefarbenen Gruppe darf heute das Themenplakat aus der Schatzkiste nehmen.



Nachdem die Mitte mit den ausgelegten Traueranzeigen und Totenbildchen erklärt wurde, schauen wir uns ein Mobile an. Wir sehen das Mobile (die Familie) zuerst im Gleichgewicht. Nachdem eine Figur abgenommen wird (Tod), kommt alles durcheinander. Alle müssen jetzt einen neuen Platz finden, sie müssen zusammenhalten, so dass man nach einiger Zeit wieder im Gleichgewicht ist.



Nun schauen wir uns noch im Film an, wie es Kindern ergeht, wie sie trauern, wenn sie einen Menschen verloren haben.



Nun lernen wir verschiedene Gefühle kennen und versuchen sie pantomimisch darzustellen. Dabei haben die Kinder viel Spaß. Aber man kann auch Gefühle malen. Mit Fingerfarbe entstehen herrliche Bilder.



Unsere Gefühle:



Nun bemalen die Kinder Blumentöpfe, pflanzen eine Tomatenpflanze in einen größeren Topf und geben der Pflanze durch einen Stab Halt für einen Neuanfang, als Symbol für den Halt, den jeder Trauernde braucht. Denn ein trauriger Mensch ist wie eine Pflanze, die aus dem Boden gerissen wurde. Er muss wie diese Pflanze neue Wurzeln bilden, damit er wieder gesund und fröhlich werden kann.





In der Großgruppe treffen wir uns dann zum täglichen Abschlussritual.



